

Seit der Gründung im Jahr 1992 setzen wir uns mit viel Herzblut für folgende Ziele ein:

- **Förderung der Eigeninitiative:**

Die ehrenamtliche (Vorstand, Leitungsteam, Projekte) und bezahlte Mitarbeit (Cafeteria, Kinderbetreuung) im Familienzentrum fördern Eigenaktivität, Initiative und Weiterbildung. Mitgestaltung ist möglich und erwünscht. Die Eltern finden eine Möglichkeit, Berufstätigkeit und Familie in Einklang zu bringen und können selber Kurse anbieten. Dies alles trägt zur Stärkung des Selbstwertgefühles bei, was auch an die Kinder weitergegeben werden kann und erleichtert einen möglichen Wiedereinstieg ins Berufsleben.

- **Frühförderung und Integration:**

Das Familienzentrum bietet Kindern mit verschiedenen sozialen und kulturellen Hintergründen die Möglichkeit, mit anderen Kindern in Beziehung zu treten, sich und ihre Eltern in einer anderen Rolle zu erleben. Hier darf in einer sicheren und attraktiven Umgebung gespielt und Lärm gemacht werden. Die Selbständigkeit und Sozialkompetenz der Kinder wird gefördert: Die Ablösung von der Betreuungsperson einüben, sich in eine Gruppe einbringen, sich abgrenzen, mit verschiedenen Kindern/Spielzeugen spielen, teilen usw. Dies alles sind wichtige Voraussetzungen für eine gesunde Entwicklung und leistet einen wertvollen Beitrag zur Chancengleichheit und Prävention im frühkindlichen Bereich.

- **Förderung der Erziehungskompetenz:**

Das Familienzentrum unterstützt Eltern im Sinne einer Hilfe zur Selbsthilfe (Empowerment) in ihrer anspruchsvollen Arbeit, die Kinder bestmöglich zu erziehen. Das vielseitige Kursangebot kompetenter Fachleute und erfahrener Eltern zu den Themen Erziehung, Gesundheit, Familie und Kreativität bietet wertvolle Anregungen und Hilfestellungen für die Gestaltung und Meisterung des Familienalltags. Im Rahmen organisierter, niederschwelliger Treffs und Gesprächsgruppen erleben und sehen Erziehungsberechtigte wie andere mit ihren Kindern umgehen und können Erfahrungen und Unsicherheiten zu Kindererziehung und familiärer Rollenverteilung austauschen.

- **Isolation durchbrechen:**

Das Familienzentrum leistet einen wichtigen Beitrag, um aus der Isolation der (Klein-) Familie zu treten. Diese ist häufig bedingt durch die Aufgabe der Erwerbstätigkeit der Mütter und dem fehlenden neuen Beziehungsnetz oder der kinderfeindlichen Umgebung. Oft sind Eltern mit einem veränderten Selbstwertgefühl und einer Fehleinschätzung konfrontiert. Das Familienzentrum fördert die Entstehung neuer Kontakte und Beziehungsnetze, den Erfahrungsaustausch und die Vermittlung von Informationen über Hilfsangebote.

- **Entlastung der Eltern:**

Durch das Angebot des betreuten Spielzimmers und durch Inanspruchnahme der Kinderhüte kann die Mutter oder der Vater einmal ohne Kinder wichtigen Besorgungen nachgehen, sich mit anderen Erwachsenen austauschen oder einfach in Ruhe einen Kaffee trinken. Dabei können die Eltern wieder Kraft tanken für den oft anstrengenden Familienalltag.